



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 17.12.2015

Antrag

Antrag: Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz 2016 Nutzen I - Kohleverbrennung in München Nord ersetzen

Die Stadtwerke München werden aufgefordert, die Heizkraftwerke in Freimann schnellstmöglich durch moderne Gasturbinen zu ersetzen und damit auch ein Substitut für die Erzeugung von Fernwärme durch Kohle im Heizkraftwerk München Nord zu schaffen.

Begründung

Die bestehenden mit Gas befeuerten Heizkraftwerke der Stadtwerke München in Freimann müssen aufgrund emissionsrechtlicher Gründe abgeschaltet werden. Damit gewinnt die Kohle bei der Fernwärmeproduktion in München weiter an Gewicht.

Das vom Bundestag am 03.12.2015 verabschiedete Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) 2016 sieht eine Förderung von neuen Anlagen vor, die umweltfreundlich Strom und Wärme auf der Basis von gasförmigen Stoffen erzeugen. Eine zusätzliche Förderung ist vorgesehen für solche Anlagen, die KWK-Anlagen, welche mit Kohle befeuert werden, ersetzen. Die kumulierte Förderung von 3,7 Cent pro Kilowattstunde gleicht die unterschiedlichen Kosten der beiden Energieträger und Kraftwerkstypen aus.

Bei der Verfeuerung von Erdgas entsteht aufgrund seines chemischen Aufbaus und des größeren Wirkungsgrades von Gasturbinen weniger CO₂ als bei der Verbrennung von Kohle. Langfristig können die Anlagen zudem mit Biogas oder Windgas befeuert werden. Mit diesem Schritt könnte also schnell und kostengünstig der Ausstieg aus der Kohleverbrennung eingeleitet und der CO₂-Ausstoß Münchens drastisch reduziert werden.

Die Erzeugung von Fernwärme mittels Gas ist als Ersatz für das Kohlekraftwerk notwendig, da der Ausbau der Geothermie über ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen wird. Mit der Förderung aus dem neuen KWK-Gesetz kann dieser Zeitraum überbrückt werden. Die SWM planen zwar langfristig eine hundertprozentige Erzeugung von Fernwärme aus erneuerbaren Energien, aber auch hier ist zumindest für die Spitzenlast der Einsatz von Gaskraftwerken vorgesehen, welche dann mit Biogas oder Windgas befeuert werden. Die Investition in neue Gasturbinen ist auch vor diesem Hintergrund langfristig sinnvoll.

Tobias Ruff (ÖDP)

Sonja Haider (ÖDP)

ÖDP - Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 26922 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de